

SANITZ

Künstler-Ehepaar zeigt Farben des Nordens

Sanitz – Hanka (49) und Frank (52) Koebsch aus Sanitz stellen aus. Von 39 Bildern, die im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) der Universität Rostock in der Bergstraße gezeigt werden, sind 21 neu geschaffen und wurden bisher noch nicht gezeigt.

Nach Naturstudien rund um den Ort und entlang der Ostseeküste entstanden zarte Aquarelle durch die Jahreszeiten. „Frühling im Wald“, „Kletten im Spätsommer“, „Vor der letzten Ernte“, aber auch „Hochzeitstanz der Kraniche“, „Im Gänsemarsch“ oder „Hahn Willi regelt das“ sind zu sehen. Kleine Abstecker in den Rostocker Hafen und an den Strand deuten an, dass die Schaffensbreite der Eheleute hier nicht ausgeschöpft ist. Landschaften, Porträts, Stilleben, Städtebilder und der Jazz gehören dazu. Neu geschaffen ist „Flughafen Berlin-Tegel: Eine Homage“. Zur nun doch verschobenen Stilllegung des Flughafens wird dort am 4. Juni eine Ausstellung eröffnet.

Hanka und Frank Koebsch sind ausgebildete Elektronikfacharbeiter. Beide studierten Informatik. Die Eisenhüttenstädterin und der Rostocker lernten sich an der Hochschule Wismar kennen, kamen 1987 nach Rostock und haben seit 1996 ihren Lebensmittelpunkt in

Sanitz. Das gemeinsame alte Hobby, die Malerei, entdeckten sie 1998 neu, belebten es in den Techniken Aquarell, Pastell und Acryl.

Kurse, Workshops und Seminare gehörten zur weiteren Qualifizierung. Mehrere Aufenthalte an der Faber Castell Akademie in Stein bei Nürnberg festigten das Können, gaben neue Impulse. „Die Naturfotografie ist für mich, vor allem in der schnell bewegten Tierwelt, wichtig für die künftige Bildgestaltung. Es wird nie ein Abklatsch des fotografischen Bildes“, sagt Frank Koebsch.

Ausstellungen, bereits 2001 und 2002 in Sanitz und Teutendorf, sind vorrangig im Norden zu finden. Mehrfach konnten ihre Bilder im Haus der Stadtwerke in Rostock betrachtet werden. Bansin, Tessin, Laage, Binz und Greifswald, aber auch Hamburg, Bremen und die Landesvertretung MV in Berlin waren Ausstellungsorte. Stolz ist Frank Koebsch über die Aufnahme in den Planet-Kunstkalender 2006. Unter mehr als 1000 Einsendungen zum Thema „Stadt, Land, Fluss“ für den Hahnemühler Kalenderwettbewerb 2007 wurde Frank Koebsch Finalist. *Jürgen Falkenberg*
● **Die Ausstellung** im IBZ ist bis zum 29. Juni, montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr zu sehen.



Marianne Arndt-Forster, die Leiterin des IBZ der Universität, vor dem Aquarell „Sommerrot“ von Hanka Koebsch.

Foto: Jürgen Falenberg